

Der Weltpräsident aus Ratzeburg

Premiere für Deutschland: Holger Knaack steht derzeit an der Spitze des Rotary Clubs International

Cornelia Sprenger

Rotary International wurde 1905 gegründet und ist damit der älteste Service-Club der Welt. Die 35 200 Clubs in 200 Ländern organisieren unter anderem Austauschprogramme für Jugendliche und setzen sich weltweit für den Kampf gegen Polio ein. An der Spitze von Rotary steht im jährlichen Wechsel ein sogenannter Weltpräsident. Der aktuelle Weltpräsident ist der 1952 geborene Holger Knaack, ehemaliger Geschäftsführer der gleichnamigen Bäckerei-Kette, und kommt aus Ratzeburg im Kreis Herzogtum-Lauenburg. Knaack ist der erste Weltpräsident aus Deutschland. Im Gespräch mit Redaktionsleiter Gerrit Mathiesen hat Knaack eine Bilanz seiner bisherigen, achtmonatigen Präsidentschaft gezogen. Diese verlief durch die Corona-Pandemie ohne Reisen und Schüleraustausche nämlich ganz anders als sonst. Außerdem erzählt Knaack von den weltweiten Imperfolgen gegen Polio – und warum die Zeichen trotzdem derzeit auf Sturm stehen.

Als Holger Knaack im vergangenen Sommer zum Weltpräsidenten von Rotary

International gewählt wurde, war er bereits 40 Jahre lang Mitglied in dem Service-Club. Das Thema Jugendaustausch war dabei immer Knaacks Steckenpferd gewesen. Selbst kinderlos, nahmen er und seine Frau bereits 43 Austauschschüler in ihrem Zuhause in Ratzeburg auf. „Das hat ganz schön jung gehalten und unsere Toleranz auf jeden Fall erhöht“, sagt Knaack darüber.

„Dass sich alte Männer einmal wöchentlich zum Essen treffen und Vorträge anhören, gehört der Vergangenheit an.“

Holger Knaack
Rotary-Weltpräsident

Vor allem habe der Austausch aber die Jugendlichen verändert, die mit 16 oder 17 Jahren eine andere Kultur kennenlernen und Verständnis für diese entwickeln würden. „Ein anderer Weltpräsident hat mal gesagt: Wenn jedes Kind auf der Welt diesen Austausch mitmachen könnte, dann würde es keine Kriege mehr geben“, sagt Knaack.

Austausche sind zur Zeit wegen der Pandemie nicht

möglich, auch für das Jahr 2021/2022 wurden sie bei Rotary soeben abgesagt. „Dass ein zweiter Jahrgang diese Chance nicht haben wird, ist sehr traurig“, sagt Knaack. „Aber es ist einfach nicht die Zeit, unsere Kinder um die Weltkugel zu schicken.“

Selbst Knaack muss auf die unzähligen Reisen, die normalerweise mit einer Rotary-Präsidentschaft verbunden sind, verzichten. „Statt fast täglich auf Reisen zu sein und rotarische Freunde weltweit zu besuchen und zu inspirieren, sitze ich jetzt jeden Tag bis zu acht Stunden in Zoom-Konferenzen“, berichtet Knaack. Diese Reisen begannen manchmal um sechs Uhr in Australien oder Japan und endeten an anderen Tagen gegen Mitternacht in Kalifornien und Alaska. Das digitale Reisen habe aber auch Vorteile: „So erlebe ich viel mehr Menschen in kürzerer Zeit. Auch, wenn es etwas enttäuschend ist, selbst immer nur in Ratzeburg zu sitzen.“

Die letzte größere Reise, die Knaack für den Rotary-Club unternommen hat, führte ihn im März 2020 nach Pakistan. Zusammen mit Afghanistan ist das das einzige Land, in dem die Kinderlähmung Polio noch



Holger Knaack, amtierender Weltpräsident des Rotary Clubs International, kommt aus Schleswig-Holstein. Foto: Alyce Henson

seien, kämen den betroffenen Ländern außerdem jetzt bei den Corona-Impfungen zu Gute.

Doch nicht nur weltweit, sondern auch intern gibt es für Knaack bei Rotary noch viele Baustellen: Trotz 1,2 Mitgliedern weltweit liegt das Durchschnittsalter über 60 – und von 57 000 Mitgliedern in Deutschland sind 49 000 männlich. Um mehr jüngere und mehr weibliche Mitglieder zu gewinnen, muss der Club sein Image wechseln und neue Angebote machen, davon ist Knaack überzeugt. „Das hat schon angefangen. Dass sich alte Männer einmal wöchentlich zum Mittagessen treffen und Vorträge anhören, gehört der Vergangenheit an. Aber ein Imagewechsel braucht eben seine Zeit.“ Und bei den Angeboten liege es an den einzelnen Clubs, jeder für sich seinen eigenen Weg zu gehen.

In drei Monaten endet Knaacks Zeit als Rotary-Präsident. Dann will er – wenn es die Pandemie zulässt – den Sommer doch wieder zum Reisen nutzen. „Ich habe in den vergangenen Monaten so viele Kontakte geknüpft. Deshalb möchte ich mich mit meiner Frau ins Auto setzen und die Clubs in den Nachbarstaaten besuchen.“

nicht ausgetrotet ist. Dass die Krankheit nur noch in zwei Ländern existiert, ist für Rotary ein großer Erfolg. Der Service-Club hatte sich 1950 auf die Fahnen geschrieben, eine Welt ohne Polio zu erreichen. „In Pakistan ist es schon gut voran gegangen“, berichtet Knaack. „Im letzten Jahr wurden dort mit unglaublichen Anstrengungen 40 Millionen Kinder geimpft.“

Deutlich schwieriger sehe es in Afghanistan aus. Dort gebe es durch den Vor-

marsch der Taliban wieder viele Regionen, in denen Impfungen nicht möglich seien. Durch Fehlinformationen gebe es einen großen Widerwillen gegen die Impfungen.

Die Aufklärung über Impfungen ist eines der Hauptthemen von Rotary – damit kann der Service-Club nach Ansicht von Knaack auch während der Corona-Krise viel bewirken. Die Impfstrukturen, die durch die Polioimpfungen in Afrika und Südasien aufgebaut worden

Lesergewinnspiel 10. Spieltag

Kombinieren & kassieren: Osterwoche-Gewinnspiel!

Vom 22. März bis 20. April 2021: Täglich mitmachen und gewinnen! Schauen Sie sich die Bilder genau an, entschlüsseln Sie unser Bilderrätsel und sichern Sie sich so die Chance auf einen Tagesgewinn von 2 x 1.000 €!

Zweistufige Gewinnerziehung: Sie erfahren direkt am Telefon, ob Sie es in die Endauswahl derjenigen geschafft haben, aus denen die Tagesgewinner/innen gezogen werden!



Donnerstag, 1. April 2021
Gewinnen Sie jetzt täglich 2 x 1.000 €!

Was zeigen unsere heutigen Bilderrätsel?



Gewinn-Hotline für Lösungswort 1

01378 40 77 69



Gewinn-Hotline für Lösungswort 2

01378 80 26 26

Gleich mitmachen:

1. Entschlüsseln Sie unsere Bilderrätsel und rufen Sie heute bis 23:59 Uhr die angegebene Gewinn-Hotline an.
2. Mit etwas Glück kommen Sie in die Endauswahl, nennen uns dort Ihr Lösungswort und qualifizieren sich so für die Tagesgewinnerauslosung.
3. Fällt das Los dann auf Sie und haben Sie das korrekte Lösungswort genannt, winken Ihnen satte 1.000 €.
4. Die Tagesgewinner werden telefonisch benachrichtigt.
5. Die Tagesgewinner erhalten ihren Gewinn zuverlässig und schnellstmöglich per Banküberweisung.



Lösungen vom 30. März:

BIERFASS/FASSBIER
Gewonnen hat **Birgit Pienisch (links)**
GRILLKÄSE
Gewonnen hat **Uwe Wernicke (rechts)**



Frau Pienisch freut sich über ihren ersten Gewinn überhaupt. Wir gratulieren zu dem verfrühten Ostergeschenk!

Telemedia interactive GmbH, 0,50 Euro pro Anruf aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk teurer. Datenschutzinformation unter: datenschutz.mia.de. Teilnahmechluss ist immer um 23:59 Uhr des jeweiligen Spieltags. Teilnahmeberechtigt sind Leser der Tageszeitungen des Verbandes von sh:z das medienhaus, medienhaus.nord und Neue Osnabrücker Zeitung. Mindestalter 18 Jahre.

Alle Teilnehmer haben während der gesamten Dauer des Gewinnspiels die gleiche Chance sowie die grundsätzliche Möglichkeit, ausgewählt zu werden. Zur Bewältigung der eingehenden Teilnahmen werden entsprechende technische Mechanismen eingesetzt, z.B. ein an die Erwartungen hinsichtlich des Teilnehmer Volumens angepasster Vorkühlfaktor (= technischer Zufallsmechanismus). Der Vorkühlfaktor wird auf sämtliche Teilnahmen auf sämtlichen Teilnahmekanälen angewandt. Alle Anrufer erhalten sofort eine Information darüber, ob sie von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt wurden. Jeder Anruf ist kostenpflichtig, auch jene Anrufe, die vom Vorkühlfaktor assoziiert werden, ein Anruf auf Kostenstrattung besteht nicht. Jene Anrufer, die von dem technischen Zufallsmechanismus ausgewählt werden, können ihre Aktivität unter Angabe von Telefonnummer, Name und Anschrift auf dem automatisierten Anruferantwortersystem hinterlassen. Die Auswahl der Gewinner ist dem Zufallsprinzip unterworfen. Bei der Gewinnerermittlung können nur die Anrufer berücksichtigt werden, bei denen alle Angaben vollständig und deutlich zu verstehen sind. Haben bei einem Gewinnspiel mehrere Teilnehmer die richtige Lösung gefunden, entscheidet das Los. Der Freitag- und Samstagsgewinner wird am darauffolgenden Montag benachrichtigt. Sollten wir Sie nicht erreichen können, wird direkt der nächste Gewinner ausgelost. Der Gewinn wird schnellstmöglich auf das von Ihnen gewählte Bankkonto überwiesen. Der Gewinner erklärt sich damit einverstanden, mit Namen und Foto in den Tageszeitungen des Verbandes von sh:z das medienhaus, medienhaus.nord und Neue Osnabrücker Zeitung veröffentlicht zu werden. Mitarbeiter des Verbandes von sh:z das medienhaus, medienhaus.nord, der WIZ und den mit der WIZ verbundenen Unternehmen sowie deren Angehörigen sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Aktionszeitraum vom 22. März bis 20. April 2021. Die ausführlichen Datenschutzbestimmungen finden Sie unter: www.sh:z.de/datenschutzbestimmungen